

PRESSEINFORMATION



DIE LETZTEN TAGE DER CEAUSESCUS

Reenactment des Ceausescu-Prozesses

(in rumänischer Sprache mit deutscher Synchronübersetzung und deutschen Untertiteln)

Die Daten:

14. / 15. / 16. Januar 2010, Schlachthaus Theater Bern, jeweils 20.30 h

17. Januar 2010, Schlachthaus Theater Bern, 19 h

28. / 29. / 30. Januar 2010, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, jeweils 20 h

3. / 4. Februar 2010, Südpol Luzern, jeweils 20 h

Idee, Buch und Künstlerische Leitung Milo Rau

Regie Milo Rau und Simone Eisenring

Produktion und Dramaturgie Jens Dietrich

Bühne und Kostüme Anton Lukas und Silvie Naunheim

Mit Victoria Cocias, Constantin Cojocaru, Constantin Draganescu, Alexandru Mihaescu, Eugen Cristian Motriuc und Mircea Rusu u. a.

20 Jahre nach dem Fall der Mauer inszeniert das International Institute of Political Murder (IIPM) den berühmtesten Schauprozess der europäischen Geschichte erstmalig als Reenactment in originalgetreu nachgebauten Kulissen.

Die Bilder der Aburteilung und Hinrichtung des Ehepaars Ceausescu am ersten Weihnachtstag 1989 haben sich als eines der mythischen Ereignisse der Weltgeschichte ins kollektive Unbewusste mehrerer Generationen von Fernsehzuschauern gebrannt.

20 Jahre später bringt das International Institute of Political Murder (IIPM) dieses Urereignis der Wende mit 16 Schauspielern in rumänischer Sprache auf die Bühne. Auf Grundlage von authentischen Videodokumenten und Zeugenberichten wird der letzte und berühmteste Schauprozess der europäischen Geschichte in originalgetreu nachgebauten Kulissen reinszeniert.

Während der Recherche wurden zahllose Gespräche mit den am Sturz und der Hinrichtung Beteiligten geführt. Daraus wurden sechs Monologe ausgewählt, die den Prolog zum Prozess bilden und die Atmosphäre der Revolutionstage aus Euphorie, Unsicherheit und Verrat unmittelbar spürbar machen.

DIE LETZTEN TAGE DER CEAUSESCUS stellt die Frage nach dem Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart, nach der Kraft und Bedeutung von medial tradierten Bildern. Die Inszenierung zeigt, wie Geschichte gemacht wird, indem das Ereignis minutiös dokumentiert und szenisch in der Form des Reenactments wiederholt wird.

Die rumänischen Voraufführungen führten zu heftigen Diskussionen in Rumänien und einem Medienecho weit übers Land hinaus. General Stanculescu, Elenas Lieblingsgeneral, dann Organisator des Prozesses in Targoviste und seit Oktober 2008 inhaftiert für die von der Armee zu Beginn der Revolution in Temeswar verübten Gräueltaten, wurde für die Bukarester Vorpremiere einen Tag aus dem Gefängnis entlassen und stellte sich den Fragen des Publikums.

Das IIPM (Zürich/Berlin) - International Institute of Political Murder wurde Ende 2007 von Milo Rau gemeinsam mit Simone Eisenring, Jens Dietrich, Marcel Bächtiger, Nina Wolters und Franziska Dick mit Sitz in Berlin und Zürich gegründet, um den Austausch zwischen Theater, bildender Kunst, Film und Forschung auf dem Gebiet des Reenactments – der Re-Inszenierung geschichtlicher Ereignisse – zu intensivieren und theoretisch zu reflektieren.

„Constantin Cojocaru und Victoria Cocias spielen die Rollen von Nicolae und Elena Ceausescu mit beeindruckender Genauigkeit. Die Aufführung endet, und niemand applaudiert. Die eindringliche Macht der Bilder lässt das Publikum fassungslos zurück.“ (Dan Boicea, Adevarul)

„In der Mitte der Vorstellung musste ich für ein paar Minuten meine Loge verlassen. Der Eindruck war zu stark – dieser Prozess, der sich genau vor meinen Augen abspielt, Ceausescu, der noch einmal auf mich zeigt und mich einen Verräter nennt. Es war wie in einem bedrückenden Wachtraum.“ (General Stanculescu, nach der Bukarester Vorpremiere in einem Interview mit TF1)

„Original und Kopie. Auf der Bühne des Bukarester Odeon-Theaters kann man sie kaum voneinander unterscheiden. Keine Geste, kein Blick ist erfunden. Jedes Detail wird sekundengenau nachgestellt.“ (Patricia Corniciuc, 3Sat „Foyer“)

Idee, Buch und Künstlerische Leitung Milo Rau **Regie** Milo Rau und Simone Eisenring **Produktion und Dramaturgie** Jens Dietrich **Recherche** Milo Rau und Jens Dietrich **Video, Ton und Aufzeichnungsregie** Marcel Bächtiger **Bühne und Kostüme** Anton Lukas und Silvie Nauenheim **Produktionsleitung** Daniel Becksmann **Öffentlichkeitsarbeit** Yven Augustin **Regieassistenten** Andreea Chiselev und David Schwartz **Bühnenbildassistenten** Adrian Cristea **Ausstattungsassistenten** Adrian Cristea **Casting** Florentina Bratfanof **Fachberatung** Thomas Kunze, Andrei Ujica, Daniel Ursprung **Beratung Recherche** Florin Sari **Webmastering** Franziska Dick **Corporate Design** Nina Wolters **Aufführungsrechte** schaeferphilippen Theater und Medien GbR **Koproduktion Inszenierung** Res Bosshart / KG Botschafter Berlin **Koproduktion Filmaufzeichnung** Langfilm Zürich / NFP Berlin

Online:

www.die-letzten-tage.com

www.international-institute.de

*IIPM Berlin/Zürich in **Koproduktion** mit Migros-Kulturprozent Schweiz, KG Botschafter Berlin, Hebbel am Ufer Berlin, Schlachthaus Theater Bern, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Südpol Luzern, Teatrul Odeon Bukarest, NFP Berlin und Langfilm Zürich.*

***Unterstützt durch:** Hauptstadtkulturfonds Berlin, Migros-Kulturprozent Schweiz, Pro Helvetia - Schweizer Kulturstiftung, Kulturstiftung St.Gallen, Ernst Göhner Stiftung, Kanton Luzern, Schering Stiftung Berlin, Stadt und Kanton Bern, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, GGG Basel, Deutsche Botschaft Bukarest, Schweizer Botschaft Bukarest, Konrad Adenauer Stiftung, Goetheinstitut Bukarest, Osteuropainstitut der Universität Zürich, Europe is East.*